

SGH Berlin

Integratives Rollstuhlbasketballturnier für Kinder und Jugendliche

■ Am Sonntag, den 26.11.06 veranstaltete die Sportgemeinschaft Handicap Berlin e.V. (SGH) unter dem Motto »Rollstuhlbasketball macht Schule« ein integratives Rollstuhlbasketballturnier für Kinder und Jugendliche. Anstelle von Leistung stand diesmal der Gedanke im Vordergrund, etwas Neues auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln und Spaß zu haben. Ein wichtiger Aspekt des KiJu-Cups war das gemeinsame Sporttreiben von behinderten und nichtbehinderten Kindern, Anfängern und Fortgeschrittenen, Jüngeren und Älteren.

Rollstuhlbasketball eignet sich hervorragend zum integrativen Sporttreiben, da alle Spieler in Rollstühlen sitzen und so mit ähnlichen Voraussetzungen gemeinsam eine dynamische Sportart ausüben. Außerdem können Jugendliche mit Einschränkungen als »Experten« auftreten und Ju-

gendliche ohne Einschränkung erfahren den Rollstuhl als attraktives Sportgerät.

Die jungen Basketballer kamen nicht nur aus den drei Berliner Vereinen (ALBA Berlin, RSC Berlin und SGH Berlin), es wurden auch interessierte Freunde, Bekannte und Verwandte – mit oder ohne Erfahrung im Rollstuhlbasketball – mitgebracht. Gemeinsam spielten sie in durch Losentscheid zusammengestellten Mannschaften. Angeleitet wurden die Teams jeweils durch einen erfahrenen Ligaspieler, von dem sich die Kids Tipps holten und Tricks zeigen ließen.

Um den Gedanken der Integration umzusetzen und jedem Spieler die Möglichkeit zu einer aktiven Teilnahme am Spiel zu geben, wurden die Regeln den Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen angepasst. So gab es unterschiedliche Möglichkeiten Punkte zu machen (kleiner Kasten, Korbballständer, Netzberührung am großen Korb und großer Korb) sowie Abwandlungen der Sekundenregel.

Jeder machte während des Turniers auf seine Weise neue Erfahrungen. Die Jugendlichen wurden an neue Tätigkeiten, wie die Übernahme von Aufgaben des Kampfge-

richtes, herangeführt (sie trugen die Spielergebnisse in vereinfachte Anschreibebögen ein); die Kapitäne übernahmen die für sie ungewohnte Rolle des Trainers, in der sie sich austesten konnten. Auch die Schiedsrichter, die ihre Lizenz erst seit kurzer Zeit besitzen oder sie demnächst erwerben, konnten sich hier an ihre neue Aufgabe gewöhnen.

Das vom Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS), im Hinblick auf die Europameisterschaft Rollstuhlbasketball 2007 in Wetzlar, initiierte Preisausschreiben ergänzte das Turnier ebenso wie Unterrichtsmaterialien zum Thema »Rollstuhlbasketball« und allgemeine Informationen zur EM. Lebensgroße Aufsteller mit den Fotos zweier Spieler der Nationalmannschaft stimmten die Teilnehmer des Turniers auf die EM ein.

Die SGH Berlin war Veranstalter des KiJu-Cups, doch ohne eine gute Zusammenarbeit der Berliner Vereine wäre diese Veranstaltung kaum möglich gewesen. So stellte der RSC Berlin die Schiedsrichter und ALBA Berlin einen großen Teil der Kapitäne der Teams. Ein großes Dankeschön an alle Helfer! *[Franka Johanning]*

Rollstuhlsport 1/2007